

Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen
in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland (ForuM)

Gemeinsame Haltung zum Thema Umgang mit sexualisierter Gewalt

**Diakonie Deutschland
Evangelisches Werk für Diakonie
und Entwicklung e. V.**

Pressestelle
Referat Aktuelles
Zentrum Kommunikation

Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin
T +49 30 65211-1780
F +49 30 65211-3780
pressestelle@diakonie.de
www.diakonie.de

- Wir müssen mit der Tatsache umgehen, dass es in der Evangelischen Kirche und Diakonie sexualisierte Gewalt gab und gibt.
- Die Interessen und Bedürfnisse betroffener Personen stehen bei uns im Fokus. Wir hören sie und unterstützen sie individuell. Ihnen gegenüber fühlen wir uns verpflichtet. Die Verantwortung, die daraus erwächst, ist uns bewusst. Wir sind ihr leider bisher nicht immer gerecht geworden.
- Wir treffen alle Entscheidungen zum Thema sexualisierte Gewalt unter Mitwirkung von Betroffenenvertreter*innen im Beteiligungsforum. Dazu zählt auch der Bereich der Anerkennungsleistungen, in dem wir als Gemeinschaft der Gliedkirchen koordiniert vorgehen wollen.
- Wir unterstützen betroffene Personen und erkennen das Unrecht an, das sie erfahren haben. Wir stehen für die konsequente Aufklärung und Ahndung zurückliegender Taten. Wir setzen umfassende Präventionsmaßnahmen auf allen Ebenen von Kirche und Diakonie um.
- Die unabhängige wissenschaftliche Aufarbeitungsstudie ForuM bildet eine neue systematische Grundlage für unsere institutionelle Aufarbeitung. Sie hilft uns dabei, Zusammenhänge besser zu verstehen und Risiken zu minimieren.
- ForuM ist ein Teil unseres entschlossenen Einsatzes gegen sexualisierte Gewalt. Sie ist ein wichtiger Schritt in einer Daueraufgabe, die sich aus unserem kirchlichen und diakonischen Auftrag ergibt, nämlich entschlossen und sorgfältig gegen sexualisierte Gewalt vorzugehen.

Diese Information fußt auf einer Ausarbeitung der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und wurde für die Diakonie bearbeitet.